

Pressemitteilung

Preisanpassungen im D-Tarif für den Schienenpersonennahverkehr SPNV Durchschnittliche Erhöhung von 4,0 Prozent

Frankfurt am Main, 09.09.2022: Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 werden die Fahrkartenpreise des Deutschlandtarifs um durchschnittlich rund 4,0 Prozent angehoben und liegen damit deutlich unter den Preissteigerungen in anderen Verkehrsverbünden. Die Preisanpassung betrifft in etwa ein Fünftel aller Nahverkehrs-kunden in Deutschland.

Rund 80 Prozent der Fahrgäste im deutschen Nahverkehr sind von der Anpassung nicht betroffen, da sie in Verkehrsverbünden bzw. Landestarifen mit eigenen Tarifen unterwegs sind. Dazu zählen Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg, Brandenburg und Berlin.

Die Preisanpassung im Schienenpersonennahverkehr bleibt damit weit unterhalb der aktuellen Inflationsrate (7,9 %, Stand August 2022, Quelle: Statistisches Bundesamt) und resultiert aus der signifikanten Steigerung von Energie- und Betriebskosten.

Anlage: Übersicht der Preisanpassungen nach Ticketart

Anlage: Übersicht der Preisanpassungen nach Ticketart

Ticketart	Anpassung
Gesamt	+4,0 %
Einzelfahrten	+5,9 %
Zeitkarten	+3,0 %
Pauschalpreistickets	+2,9 %

Pauschalpreistickets	Anpassung Grundpreis	Anpassung Mitfahrerpreis
Bayern-Tickets / Bayern-Tickets Nacht / Bayern-Böhmen-Ticket	+1 EUR	+1 EUR
Sachsen-Ticket / Sachsen-Anhalt-Ticket / Sachsen-Böhmen-Ticket / Thüringen-Ticket	+2 EUR	-
Rheinland-Pfalz-Ticket / Saarland-Ticket	+1 EUR	-
Quer-durchs-Land-Ticket	+2 EUR	-